

Algemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl, Meinerzhagen & Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 140.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postkalter abgeholt Mark 1,80
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,80.

Halver
Freitag, den 7. September.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1906.

Westfalen-Rheinland.

Voraussichtliche Witterung für Freitag, den 7. September. Starke westliche Winde; veränderliche Bewölkung. Nur stellenweise leichte Niederschläge. Temperatur nicht erheblich geändert.

Halver, 4. Sept. Der September wird sich, wie Halb Jun. meint, in seiner ersten Hälfte kühl und feucht erweisen, dann aber soll uns bis über die Mitte des Monats hinaus schönes, wenn auch etwas windiges Wetter beschieden sein. Hierauf wäre wieder starke Abkühlung und unbeständige Witterung zu gegenwärtigen. Ende September aber sollen die Niederschläge in erhöhtem Maße auftreten und stürmische Tage kommen. Im 6. des Monats erblickt Otto Halb einen kritischen Tag mittlere Stärke, im 18. einen solchen hoher Ordnung. Dem 100jährigen Kalender nach dürfte in der Zeit vom 1.—12. September schönes Wetter herrschen, vom 17.—25. soll es dann kühl und feucht werden, vom 26. bis zum Schlusse jedoch liegen sich wieder schöne Tage erwarten. Wer wird nun Recht bekommen?

Halver, 4. Sept. Alte Bauernregeln vom September. Wie an St. Regidus (1.) vier Wochen das Wetter bleiben muß. — St. Regidus ein heller Tag, ist der schöne Herbst anfang. — St. 3. am 1. September hübsch rein, wird's den ganzen Monat sein. — Nach September-Gewittern wird man im Hornung vor Kälte zittern. — Septemberregen kommt Saaten und Reben gelegen. — So der nächste März wie der September, so der Juni wie der Dezember. — Späte Rosen im Garten, lassen gelinden Winter erwarten. — Ist der Herbst sehr schön, muß man im Winter in Pelzen gehn. — Wie sich Wetter um Maria Geburt (8.) tut verhalten, so soll sich weiter vier Wochen gestalten. — Viel Gewitter im September, viel Schnee im März und reiches Kornjahr allerwärts. — Matthäi-Wetter hell und klar macht ein gutes Weinjahr, wenn Matthäus weint Ratt lacht, er Ratt Wein dann Esig macht. — So viel Reis und Schnee vor Michaelis, so viel dann nach Walburgis. — Halten die Zugvögel lange bei uns aus, so ist auch's gute Wetter noch nicht aus. — Zu Michaelis Wind von Nord und Ost, bedeutet kalten Winterstoss. — Viel Eichen im September, viel Schnee im Dezember. — Fallen die Eichen vor Michaelis ab, gehts mit der Wärme schnell bergab. — Warme Nächte bringen Herrenwein, bei kühlen wird er sauer sein. — Wer Korn um Regidus säet, nächstes Jahr viel Frucht abmahlt. — Wenn Fennen viel im Staube wühlen, ist's, daß sie Sturmes Regen fühlen. — Sieht man die Zugvögel zeitig ziehen, bedeutet, daß sie vor Kälte fliehen. — Der Hopfenblüte starkwüchsiger Duft verkündet trockene, warme Luft. — So lange der Kibitz noch nicht weicht, ist milde Witterung angezeigt. — Der erste Reis bei Bollmond droht den Blättern und den Blüten Tod. — Niehts Eichhorn still ins Winterneß, wird bald die Kälte hart und fest. — Sind Michael noch die Vögel da, so ist der Winter noch nicht nah. — Scharren die Mäuse tief sich ein, wird ein harter Winter sein, und sogar viel härter noch, bauen die Ameisen die Hofe. — Je rauher der Hase, je härter erfriert die Nase. — Wenn viel Spinnen kriechen, sie schon den Winter riechen. — Witterts im September noch, liegt im März der Schnee noch hoch. — Ein Herbst, der rein und klar, ist gut fürs nächste Jahr. — Michaeliswein ist Herrenwein, Galluswein ist Bauernwein (16. Okt.). — Septemberdommer prophezeit vielen Schnee zur Weihnachtszeit.

Halver, 6. Sept. Kreis Alenauer Schmalpau-Eisenbahn-Aktien-Gesellschaft. Das Amtsblatt der Rgl. Regierung zu Arnsberg teilt mit: Die diesjährige Auslosung der planmäßig zu tilgenden Schuldenverschreibungen unserer Anleihen aus den Jahren 1893, 1902 und 1903 findet am Dienstag, den 25. September d. J., nachmittags 4 Uhr in dem Bureau des Herrn Justizrat Pieper zu Büdenscheid statt.

Halver, 6. Sept. Beleuchtet die Treppen und Flurs. Angefichts der sich jetzt täglich fühlbarer machenden Abnahme der Tage sei daran erinnert, daß bei Eintritt der Dunkelheit bis 10 Uhr abends die Beleuchtung der Treppen usw. erfolgen muß. Die Unterlassung dieser Pflicht kann nicht allein schwere Schadensfälle nach sich ziehen, sondern auch Anklagen und event. Bestrafung wegen schwerer Körperverletzung und fahrlässiger Tötung. Möge ein früheres Urteil der Hagener Strafkammer, das in letzterem Sinne entschieden zur Warnung dienen.

Halver, 6. Aug. Mit dem Inkrafttreten des neuen Winterfahrplans vom 1. Okt. d. J. ab werden auf der Strecke Hagener-Breckerfeld keine nennenswerten Änderungen in dem Lauf der Personenzüge eintreten. Nur die dem Personenzug 1147 Brügge-Hagener bis

her ab Brügge 12⁰⁷ nachts tritt eine Änderung von 9 Minuten ein. Der genannte Zug wird ab 1. Oktober von Brügge 11 Uhr 58 Min. nachts abfahren und auch auf den Haltestationen Schalksmühle und Dahl 9 Min. früher abfahren sowie in Hagener früher eintreffen.

O Schalksmühle, 5. Sept. Unsere Kirche soll nach dem Beschluß der Gemeindevertretung einen neuen Schmuck erhalten. Die Gänge der Kirche sowie der Chorraum sollen mit Kolorierpapier belegt werden. Die Arbeit ist der Firma D. Hengstenberg in Weigsdorf (Sachsen) übertragen. Die Kosten im Betrage von 257 Mk. werden aus dem Fonds „zur Ausbesserung unserer Kirche“ bestritten. — Nachdem fünf Bewerber um die hiesige Pfarrstelle eine Probepredigt gehalten haben, hat die größere Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, auf weitere Probepredigten zu verzichten und möglichst bald zur Wahl zu schreiten. Der Termin für die Pfarrwahl wird von dem Herrn Superintendenten noch festgesetzt werden. Wie wir heute in Erfahrung gebracht haben wird die Wahl noch im Laufe dieser Woche vorgenommen.

Meinerzhagen, 4. Sept. In heutiger Sitzung der größeren Schulvertretung wurde u. a. beschlossen, das Grundgehalt der Lehrer von 1200 auf 1300 Mk. zu erhöhen. Hossentlich findet der Beschluß die Bestätigung der Regierung.

Neuenrade, 4. Sept. Bei dem Abladen von Feldfrüchten kam gestern der frühere Leineweber Helmut Hamerscheid ums Leben. Er wollte auf den vollgeladenen Wagen springen, trat aber fehl und stürzte so unglücklich, daß der Tod nach einigen Stunden eintrat.

Breckersfeld, 3. Sept. Gestern nachmittag brach beim Viehhändler Julius Bergfeld plötzlich Feuer aus. Der Stallanbau stand plötzlich in Flammen. Dank des energischen Eingreifens der freiwill. Feuerwehr und Bürger war es möglich, dem gefährlichen Element Einhalt zu tun. Es hätte ein großer Brand entstehen können, da mehrere Häuser nah aneinander gebaut sind. Nur das Dach ist vernichtet. Die Entstehungsursache ist bisher unbekannt.

Hagen, 4. Sept. Die westfälische Zone des deutschen Gastwirtsverbandes veröffentlicht den Rechnungsbericht über die Sterbe- und Zonenkasse vom 1. Juli 1905 bis 1. Juli 1906. Die Mitgliederzahl betrug im Jahre 1897 1474; sie ist auf 1628 im Jahre 1906 gestiegen. Seit Gründung der Kasse sind 378 Mitglieder gestorben. Im ganzen wurden 590802 Mk. ausgezahlt. Die Sterbekasse erzielte eine Einnahme von 86722,78 Mk., der eine Ausgabe von 83177,03 Mk. gegenüberstand, so daß sich ein Bestand von 3545,75 Mk. ergab. Für 43 Sterbefälle gelangten 69101 Mk. zur Auszahlung. Die Zonenkasse ergab an Einnahmen 44902,17 Mk. und 44236,51 Mk. an Ausgaben.

Hagen, 4. Sept. Im Walzwerk der Hagener Gußstahlwerke entstand gestern Nacht ein Feuer, das bedeutenden Umfang annahm. Zwei Abteilungen der freiwilligen Feuerwehr waren 1½ Stunden tätig, um des Feuers Herr zu werden. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf 30000 Mk. Das Werk hofft, den Betrieb im vollen Umfang aufrecht erhalten zu können. — Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am gestrigen nachmittag gegen fünf Uhr in der Frankfurterstraße. Der Kartoffelhändler S. von hier war damit beschäftigt, eine Fuhre Kartoffeln vom Oberhagener Bahnhof nach dem Geschäft zu transportieren. Die Sack hatte man auf den Wagen gelegt und auf den Säcken saßen zwei Kinder. Während der Fahrt muß sich nun die Ladung gelockert haben, so daß einige Säcke herunterfielen. Dabei kamen auch die beiden Kinder zum fallen. Das etwa 9 Jahre alte Schöngchen des Herrn S. geriet mit dem Kopf unter ein Rad und wurde auf der Stelle getötet. Der Kopf wurde zerquetscht. Das andere Kind, das ebenfalls abstürzte, kam mit leichten Hautabschürfungen davon. Den

Schrecken des die Zügel führenden Vaters, der sein eigenes Kind überfuhr, kann man sich leicht denken.

Schwerte, 3. Sept. Schwer verbrannt hat sich die an der Hagenerstraße wohnende Frau Sp. Dieselbe wollte eine Kanne mit heißem Kaffee aus der Küche ins Wohnzimmer tragen, strauchelte und kam zu Fall. Dabei ergoß sich der glühende Inhalt der Kanne über den rechten Arm, sodaß sehr schwere Brandwunden entstanden.

Wattenscheid, 5. Sept. Das größte Warenhaus der Stadt Wattenscheid, das früher der Firma J. Rosenthal gehörte und im vorigen Jahre zwangsweise an den Malermeister Solbach in Düsseldorf für 124 000 Mk. verkauft wurde, ist heute wiederum im Subhastationswege versteigert worden und zwar zum Preis von 80 000 Mk. Das Warenhaus ging in Besitz der Herren S. Freyer und Simon Stern (Köln) über.

Münster, 4. Sept. Im Alter von 103 Jahren und 9½ Monaten starb heute morgen die älteste Bürgerin Münsters, die Witwe des Landrats Jos. Corman. Geboren zu Münster am 17. November 1802 heiratete sie am 3. Juli 1823. Seit dem 25. November 1837 war sie Witwe. Eine ältere Schwester von ihren 13 Geschwistern erreichte ein Alter von 96 Jahren, ein jüngerer Bruder, der Kreisgerichtsrat a. D. Jos. Moll, lebt noch, er steht im 88. Lebensjahre. Die Verstorbenen war geistig noch überaus rüstig; die letzten 10 Jahre verbrachte sie wegen Lähmung der Beine im Bettstuhl.

Radevormwald, 4. Sept. Ein großer Waldbrand vernichtete in der Nähe von Renteingrade einen Bestand junger Tannen. Das Feuer entzündete im Gestrüpp an der Wupper, dehnte sich langsam aus und verbreitete sich erst, als der Wald erreicht war, in rasender Schnelligkeit. Sämtliche Feuerwehren der Umgebung beteiligten sich an einer Denkmalsfeier in Radevormwald, und der Wald mußte ohne Rettungsversuche seinem Schicksal überlassen werden.

Solingen, 4. Sept. An den Unglücksfällen zu Dorperhof, Müngsten, Balthausen u. c. sind seit der Sturmkatastrophe hunderte Hände beschäftigt, um wieder Ordnung zu schaffen. Das Bild, das an den Stätten des Ruins nach dem Unglück sich bot, ist heute ganz anderes geworden. Die Schutt- und Trümmerhaufen sind größtenteils schon ganz entfernt, leicht beschädigte Häuser wieder instand gesetzt und abgedeckte Dächer mit neuen Zugaben versehen. Die abgebrochenen und entwurzelten Bäume sind fast alle beseitigt worden. Die gänzlich zertrümmerten und umgeworfenen Häuser harren allerdings noch des Wiederaufbaues, aber lange wird es nicht mehr dauern und auch hier blüht wieder neues Leben aus den Ruinen, da die Opferwilligkeit der Bürger immer noch fort-dauert und wohl allen Bedürfnissen genossen werden kann. Hat doch beispielsweise das Konzert der Arbeiter-Gesangvereine einen Ertrag von 1960 Mk. ergeben und das bei einem Eintrittsgeld von nur 30 Pfg.

Solingen, 5. Sept. Eine zahlreich besuchte Versammlung der hiesigen Wirte beschloß heute abend die Gründung einer Biereinkaufsgenossenschaft, der beizutreten sich sämtliche Anwesenenden verpflichteten. Die Brauerei Bedmann in Solingen, die erst eine Bierpreiserhöhung von 50 Pfg. pro Hektoliter durchzuführen wollte, hat sich heute bereit erklärt, den Mitgliedern der Genossenschaft das Bier zum alten Preise von 16 Mk. weiter zu liefern, wenn ein Verbrauch von mindestens 3000 Hektoliter jährlich gesichert sei. Allerdings soll das Eis nicht mehr unentgeltlich geliefert werden. Der Vorstand der Genossenschaft wurde beauftragt, mit der Brauerei Bedmann und eventl. mit anderen Brauereien wegen des gemeinsamen Bezugs von Bier zu verhandeln.

Westfälischer Provinzialauschuß.

Münster, 2. Sept. Der Landeshauptmann machte in der letzten Sitzung des Westfälischen Provinzialauschusses zunächst die Mitteilung: 1. Von der Bestätigung des Beschlusses des Provinzialland-

tages, betr. die einheitliche Berechnung der Einnahmen und Ausgaben des ganzen Rhein-Westfalens, einschließlich der Bippelanalisierung, sowie des Dortmund-Emskanals durch die königliche Staatsregierung, bezw. durch die Beschlüsse des Hauses der Abgeordneten; 2. von der Überweisung eines Delgamides, „legte Schicht“, von Robertlein zur Eröffnungsfeier an das Landesmuseum seitens des Herrn Kultusminister; 3. von dem Geschenk des Kunstvereins für die Rheinlande und Westfalen an das Landesmuseum, Delgamide „Flandrisches Dorf“ von Eugen Kampff; 4. von dem Beschluß des Vorstandes des Westfälischen Provinzialvereins für Wissenschaft und Kunst, betr. Bewilligung eines Beitrages bis zu 7500 Mk. für die Ausstattung des Leses- und Sitzungszimmers nebst Vorraum im Landesmuseum; 5. von der Einsetzung der Prüfungskommission für die ärztliche Vorprüfung an der Universität Münster; 6. von der Entzählung einer von der hiesigen Universität gestifteten Gedächtnistafel.

Der Dispositionsfonds der Provinzialfeuerföretät wurde beauftragt Bewilligung von Beihilfen zu Wasserleitungsanlagen in dem Geschäftsjahre 1906/07 um 30 000 Mk. erhöht.

Bewilligt wurden: 4500 Mk. für den Bau einer Kapelle in der Nähe des Gutshofes in der Brechte; 1400 Mk. an die Hausbauschule in Gosheld, Kreis Herford, für 1905; 250 Mk. an die Wiesen- und Begebauschule zu Siegen für 1906; 300 Mk. an den Rottensfelder Kinderheilanstaltsverein für 1906; 2000 Mk. an den Fischereiverein für Westfalen und Lippe für 1906; 500 Mk. an den Ostbauverband für Westfalen und Lippe für 1906; 900 Mk. für die Besoldung des Präparators am Provinzialmuseum für Naturkunde für die Jahre 1906 und 1907; 2000 Mk. einmalige Beihilfe für die Mutteranstalt zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit in Berlin.

Dem Verein für katholische Arbeiterkolonien in Westfalen wird eine Beihilfe von 25 000 Mk. für die Kulturarbeiten der eingetragenen Kolonie bei Breiden unter den zu vereinbarenden Bedingungen gewährt. Die Errichtung des Laboratoriums für die Nachprüfung der Milch- und Kaufschandfälle wird genehmigt, die Ausführung der Untersuchungen widerruflich dem Kreisarzt in Münster übertragen und zu seinem Vertreter der Departementskierarzt in Münster bestellt. Mit der Einrichtung des Laboratoriums wird der Landeshauptmann beauftragt.

Gestiftet werden die Beihilfen zur Wiederherstellung der katholischen Stiftskirche in Breiden von 5625 Mk. auf 8000 Mk. unter näher zu vereinbarenden Bedingungen, sowie die zur Wiederherstellung der katholischen Neustädter Kirche in Warburg von 11 000 Mk. auf 13 500 Mk.

Für den verstorbenen Generaldirektor Behrens zu Herne wird Kommerzienrat Grabemann zu Witter als stellvertretendes Mitglied des Provinzialrates gewählt.

Der aus dem Rechnungsjahre 1905 vorhandene Bestand von 65237,08 Mk. in der Rechnung über die Provinzialstraßenverwaltung wird der Provinzialstraßenverwaltung zur Verfügung gestellt, die Beschlußfassung über die Verwendung des Bestandes der Hauptrechnung ausgeübt.

Für die Restaurierung von Kunstgegenständen im Landesmuseum wird ein Betrag von 13 000 Mk. zur Verfügung gestellt.

Zivilstand d. Gemeinde Meinerzhagen

pro Monat August 1906.

Geburten:
Paul Adolf, S. d. Fabrikmeisters Albert Schmale zu Meinerzhagen. Ernst, S. d. Tagelöhners Wilhelm Schlangenberger zu Gentel. Anna, T. d. Brennermeisters August Bönenbrunn zu Meinerzhagen. Wilhelm, S. d. Lehrers Richard Wahl zu Meinerzhagen. Clara, T. d. Wauers Friedrich Wilhelm Bunde zu Mehlendorf. Anna Eugia, T. d. Landwirts Hermann Bedder zu Untermberge. Erna Lina Auguste, T. d. Buchbindermeisters Wilhelm von der Ennepe zu Meinerzhagen. Friedrich, S. d. Landwirts Anton Bender zu Wehe.

Cheschießungen:
Landwirt Carl Koopmann zu Wieden und Emma Bönenbrunn zu Meinerzhagen. Müller und Badergeselle Paul Richard Kölle und Mina Hulda Seuthe, beide zu Drögenpatt.

Sterbefälle:
Witwe Landwirt Wilhelm Schnippering, Anna Katharina geb. Conze zu Lengelscheid, 83 J. 11 M. alt, Altersschwäche. Kind Carl Schuster zu Wülfershausen, 1 J. 3 M. alt, Keuchhusten. Kaufmann Wilhelm Kohl zu Meinerzhagen, 54 J. 8 M. alt, Blinddarmentzündung. Ida Bollmann zu Stoltenberg, 15 J. 2 M. alt, Gehirnentzündung. Witwe Schmiedemeister Johann Peter Körbi, Wilhelmine Caroline geb. Köfeler, 82 J. 10 M. alt, Altersschwäche.

Zivilstand des Standesamtes Balbert

pro Monat August 1906.

Geburten:
Friedrich Wilhelm, S. d. Ackerers Friedrich Wilhelm Abel zu Santenbach. Clara Alwine, T. d. Steinbrucharbeiters Johann Wilhelm August Stiene zu Wiedsche.

Cheschießungen:
Schmied Karl Reininghaus zu Döfersfeld und Bäckerin Clara Emma Kemper zu Büdenscheid.

Sterbefälle:
Gewerbloser früherer Tagelöhner Gottlieb Deder zu Borden-Hagen, 84 J. 9 M. 8 T. alt. Theodor Wilhelm zu Wülfershausen, 10 J. 4 M. 18 T. alt. Eine Totgeburt.

Altbewährtes Kaufhaus Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

„Grosser Umsatz, Kleiner Nutzen!“



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen)

Anerkannt die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren,
Wäsche- Konfektion, Betten- u. Möbel-Aussteuer.

Passend für Handwerker
und Fabrikarbeiter.

In Höferhof bei Rietze ist ein
**Haus mit Gar-
ten und Acker**
alles in bestem Zustande für
3300 Mark durch Unterzeichneten
zu kaufen.
Ernst Koch, Rietze.



Zur Jagd empfehle geladene
gasdichte

Jagdpatronen

ferner zum Selbstladen: Hülsen,
Diana-Pulver, Hartschrot, Pfropfen,
sowie sämtliche Jagdartikel.

Die Jagdpatronen haben bei starkem
Durchschlag eine vorzügliche Deckung
Hülsen sind mit einem sehr empfind-
lichen Blindhütchen versehen, sodass
Verfälscher absolut ausgeschlossen sind.

G. Isenburg, Halver.

Frisches Obst

Apfel, Birnen, Einmach-
birnen a Pfd. 15 Pfg.

franz. Weintrauben

a Pfd. 35 Pfg.

feinste Qualitäten

A. Schäfermann, Halver.

Erhalte Anfang nächster Woche
einen großen Posten schöne

Einmachpflaumen

empfehle solche zu billigsten Preisen.

Ewald Studtberg, Halver.

Turnschuhe

sind neu eingetroffen.

Schuhhandlung

Melchior Degenhardt,

Halver.

Feinste Süßrahmbutter

empfehle

Ernst Neuler, Halver.



Frisch eingetroffen:

große Sendung **Sped**

fett u. magerer Pfd. 79 Pfg.

ff. Süßrahmbutter Pfd. 132 Pfg.

Faktoreibutter Pfd. 119 Pfg.

Holländer I " 69 "

Edamer I " 59 "

Hamburger Importhaus

Hm. Charlotte Ketting, Schalksmühle.

Thomasmehl und

Rainit

angekommen

Albert Berdepe,

Halver.

Braune Turnschuhe

hoch Mt. 3.30

niedrig Mt. 2.50

Grosse Neuheiten

in

**Kinder-
Schuhen.**



Feine Boxkalf und Chevreau
Knopf- und Schnürstiefel
zu Mt. 7.50, 8.50, 9.50 und 10.50.

Ausverkauf

in
sämtlichen

**Sommer-
Schuhwaren.**

Nur solide Waren.

Wilhelm Spieß, Halver.

Sämtliche Baumaterialien

wie:

Weißkalk, Wasserkalk, Cement, Rheinsand,
Schlackensand, Puffsand, Dachlatten, Spalierlatten,
Stabbretter, Dachbord, Hobelbänke, Teer, Dachpappe,
Dachfenster für Pappdächer und andere Dächer.
Wetterfeste Farbe, Carbolinum, Tonrohre, Flur-
Wand- und Herdplatten etc. empfiehlt bei billigster
Bedienung. Nicht Vorrätiges wird schnellstens besorgt.

Aug. Radke, Halver,

Baugeschäft u. Baumaterialien.

für ein 20 Monate altes Kind
suche ich für sofort ein schulfreies

Kindermädchen

bei hohem Lohn.

Fried. Bork, Lüdenscheld.

Neuheiten in **Hüten u. Mützen**

gute wetterfeste Qualitäten.

Herrenwäsche, Cravatten,

u. Glacehandschuhe

empfehle

in grösster Auswahl zu aussergewöhnlich

billigen Preisen.

Carl Happe, Lüdenscheld, Karlsplatz 3.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.



Auf sofort oder später ein **solider**

Schleifermeister

zum Schleifen von **Spaten und**

Schneefeln gesucht.

Derselbe soll den Schleifkotten und
die Poliererei selbstständig übernehmen.

Hoher Lohn bei freier Wohnung
wird zugesichert. Gefl. Offerten u.
W 100 a. d. Geschäftsstelle d. B.
erbeten.

Ein tüchtiger

Fuhrknecht

der auch landwirtschaftliche Ar-
beiten versteht per sofort gesucht.

Lohn bei freier Station 45—50 Mt.
pr Monat. Offerten unter **H 200**
an die Expedition dieser Zeitung.

Bieh- und Hochsalz

Friedr. Heufelbach, Rönshaf.

**Verein für
Geflügel- und Sing-
vögelzucht Halver.**

Samstag, den 8. September
abends 8 1/2 Uhr bei Herrn B. Brink-
mann

Monatsversammlung

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Gänsezuchtstation.
3. Vortrag über Emdener-Gänse.
4. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Tüchtige

Schleifer

für **Bügeleisen, Hacken etc.**

finden dauernde, lohnende Be-
schäftigung bei

Aug. Berghaus,

Fabrik-Gesch. Oberbrügge.

Eine

Wohnung

von 3 Zimmern

auf sofort zu vermieten.

Fr. Wilh. Schürmann,

Halver.

Wasche mit

LUHNS

wäscht am besten

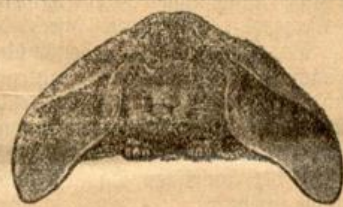
Am Freitag morgen, den 7. d.
M. komme ich mit einer schönen
Auswahl Zugochsen und

Rühe

in Rodt bei Marienheide an.
Eduard Wöds.

Die Aussage, die ich über den
Herrn **Conrad Trier** gemacht
habe nehme ich hiermit als unwahr
zurück.

Ernst Groß.



Rainingen-Verein
für **Carthausen und Umgegend.**

Samstag, den 8. September
nachmittags 5 Uhr

Monatsversammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Aufnahme.
2. Beiträge.
3. Bücherwechsel.
4. Bestellung der Zeitschrift.
5. Verschiedenes.

An diese Versammlung schließt
sich ein Vortrag des Herrn Heint.
Winkelsträter aus Schwelm an.

Um alleseitiges und pünktliches
Erscheinen wird dringend ersucht.

Der Vorstand.



M.-G.-B. Thalia
Bergfeld.

Samstag, den 8. September
im Lokale des Herrn F. Junke

Wilhelmshöh

Zusammenkunft.

Freibier.

Bin Montag, den 10. d. M. mit
tragenden und melken

Rühen

auf der Feldpausen Weide in
Radevormwald zum Verkauf an-
weisend.

August Wundt,

Lehmühle b. Beunep.

Zollinbaltserklärungen

zu haben bei

Wilhelm Bell jr.